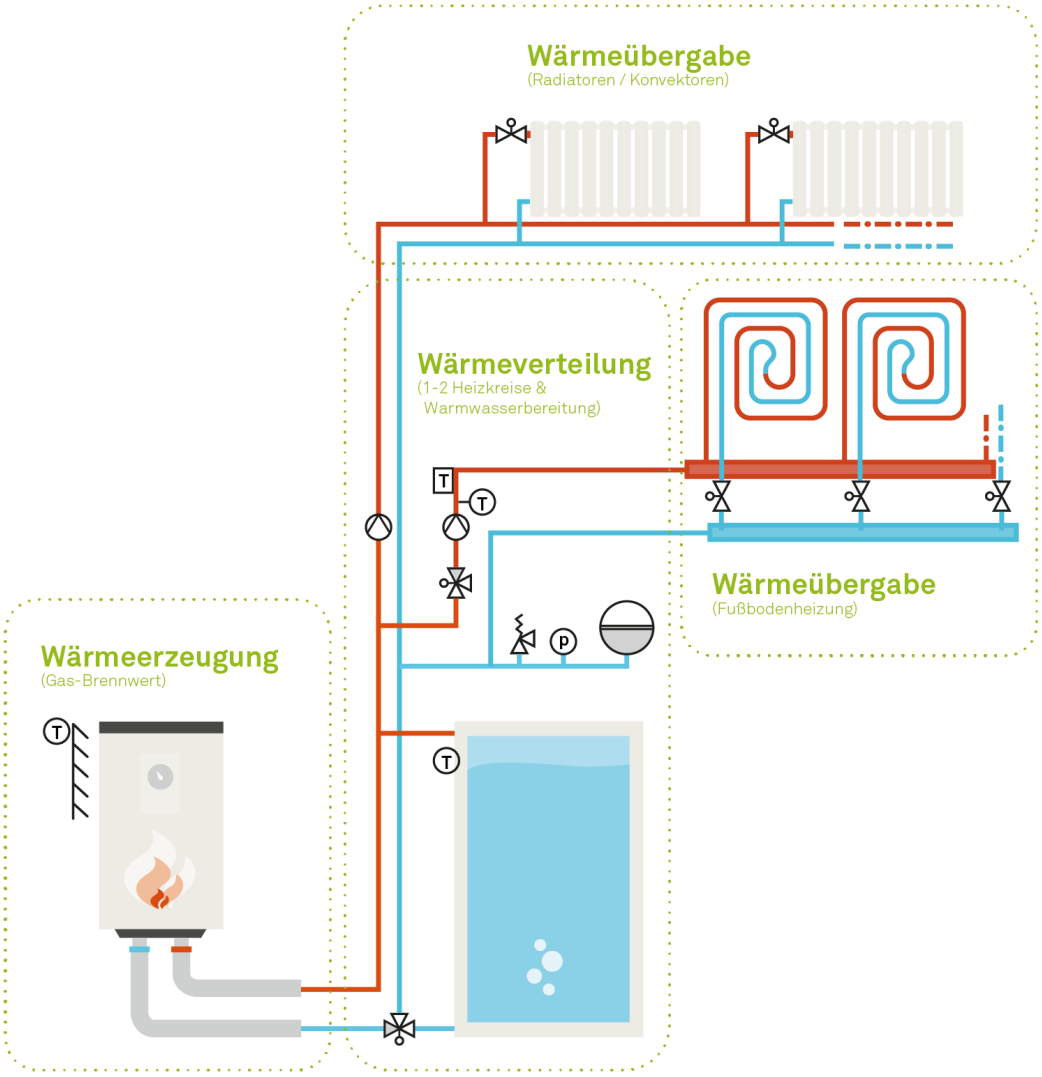
Heizungsregelung - Oventrop - wibutler Leitfaden



Stand: 16. August 2020

Dieser Leitfaden ist nur für Fachhandwerker gedacht!

Ihnen obliegt die ordnungsgemäße Montage und Inbetriebnahme.

Inhalt

Überblick **2**

Raumbediengerät R-Tronic RT(F) B (EnOcean) **2**

Anlernvorgang 2

Funktionen im wibutler-System 5

Regelerstellung / Funktions-Ports 5

Geräteseite und -einstellungen 7

Konfigurationsbeispiele 9

Wichtige Gerätefunktionen und -eigenschaften 10

Tastensperre 10

Sendeintervall 10

Offset Temperatur 10

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen 10

Heizkörperstellantrieb - mote 420 [ehemals Aktor MH CON B (ENOCEAN)] **11**

Anlernvorgang 11

Funktionen im wibutler-System 13

Regelerstellung / Funktions-Ports 13

Geräteseite und -einstellungen 15

Konfigurationsbeispiele 17

Wichtige Gerätefunktionen und -eigenschaften 18

Kommunikationstest 18

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen 18

wibutler Heizungsregelung **19**

Einzelraumregelung 19

Geräte der Einzelraumregelung 19

Funktionen der wibutler-Einzelraumregelung im Detail 19

Begrifflichkeiten der Einzelraumregelung 21

Übergeordnete Heizungsregelung 21

Nutzerrechte in der wibutler Heizungsregelung 22

1. Überblick

In den ersten beiden Kapiteln werden die Funktionen der Raumbediengeräte und des Heizkörperstellantriebs im wibutler-System dargelegt. Erläutert werden der Anlernvorgang sowie die Gerätefunktionen. Anschließend werden die Zusammenhänge in der wibutler Heizungsregelung, insbesondere der Einzelraumregelung, erläutert.

2. Raumbediengerät R-Tronic RT(F) B (EnOcean)

Mit wibutler kompatibel sind zwei Oventrop Raumbediengeräte. Zum einen das R-Tronic RT B (EnOcean) ohne Feuchtigkeitsmessung und zum anderen das R-Tronic RTF B (EnOcean) mit Feuchtigkeitsmessung. Da dies den einzigen Unterschied darstellt, werden folgend die Geräte nicht differenziert betrachtet.
Über beide Raumbediengeräte kann die aktuell am wibutler vorliegende Wunschtemperatur abgelesen und geändert werden. Beide Geräte stellen die aktuelle Raumtemperatur dar. Außerdem können über Taster des Raumbediengeräts Aktionen am wibutler ausgelöst werden. So kann beispielsweise das Licht geschaltet und gedimmt oder die Rollladen gesteuert werden.

Wichtig: Es ist nur die EnOcean-Version kompatibel, es ist auf den Zusatz “(EnOcean)” in der Produktbezeichnung zu achten.

2.1. Anlernvorgang

Damit das Raumbediengerät im wibutler-System genutzt werden kann, muss es zunächst angelernt werden. Am Gerät muss dazu im Inbetriebnahmeprozess der richtige Modus (Auswahl des passenden EnOcean-Funkprotokolls) aktiviert und die entsprechennden Aktionen zum Anlernen durchgeführt werden. Die Anlernanleitung in der wibutler-App führt dich Schritt für Schritt durch den Prozess. Dieser und die nötigen Schritte um zum Anlernvorgang in der wibutler-App zu gelangen, werden dir folgend aufgeführt:

Wichtig: Falls das Gerät bereits verwendet wurde, setze es zunächst zurück, siehe dazu das Kapitel “Zurücksetzen auf Werkseinstellungen”.

Schritt 1: Versetze den wibutler pro in den Service- oder in den Admin-Modus.

Kurzinfo - Service-Modus

Im Service-Modus baut der wibutler ein eigenes WLAN-Netz (Access Point) auf. Du kannst dich dann mit deinem Bediengerät, mit dem du die Inbetriebnahme über die wibutler-App durchführen willst, direkt mit dem wibutler verbinden, zur Veranschaulichung dient Abb. 1.

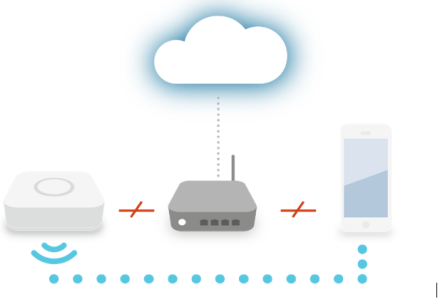


Abb. 1

Wie wechsel ich in den Service-Modus?

Indem du den Service-Button auf der Rückseite der Zentrale mit dem mitgelieferten Service-Tool betätigst, wechselst du den Betriebsmodus deiner wibutler pro Zentrale. Um in den Service-Modus zu gelangen **halte den Service-Button gedrückt bis die Sprachmitteilung “Service” erfolgt** (ca. 15 Sekunden).

Anschließend musst du dich mit deinem Bediengerät mit dem WLAN-Netz des wibutlers verbinden. Das WLAN-Netz hat die Kennung (SSID): wibutler-xy-service”). Als Passwort dient der Master-Key, welcher auf der Unterseite des wibutlers abgedruckt ist.

Nach einer kurzen Betätigung des Service-Buttons oder automatisch nach 12 Stunden findet der Wechsel in den Standard-Modus statt.

Kurzinfo - Admin-Modus

Im Admin-Modus kann der wibutler über über ein LAN-Kabel (siehe Abb. 2) oder über WLAN (wibutler als WLAN-Client, siehe Abb. 3) in ein lokales Netzwerk eingebunden werden. Es ist sicherzustellen, dass sich dein Bediengerät, mit dem du die Inbetriebnahme über die wibutler-App durchführen willst, ebenfalls im selben Netzwerk befindet.

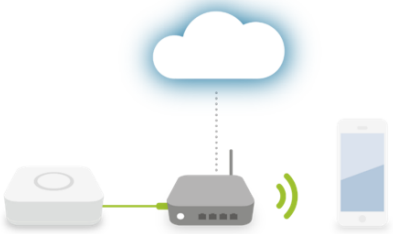


Abb. 2

Abb. 3

Wie wechsel ich in den Admin-Modus?

Indem du den Service-Button auf der Rückseite der Zentrale mit dem mitgelieferten Service-Tool betätigst, wechselst du den Betriebsmodus deiner wibutler pro Zentrale. Um in den Admin-Modus zu gelangen **halte den Service-Button gedrückt bis die Sprachmitteilung “Admin” erfolgt** (ca. 5 Sekunden).
Nach einer kurzen Betätigung des Service-Buttons oder automatisch nach 12 Stunden findet der Wechsel in den Standard-Modus statt.

Näheres zu den Betriebs-Modi erfährst du in der “Funktionsbeschreibung wibutler pro”

Schritt 2: Melde dich als Service-Nutzer an.

Wie melde ich mich als Service-Nutzer an?

- Öffne die wibutler-App und wähle unter der “Zentralenauswahl” den wibutler aus, an dem du das Gerät anlernen möchtest.
- Trage “Service” als Benutzername ein.
- Tage das Passwort ein. Dieses findest du auf der Servicekarte, welche sich auf der letzten Seite des quickstartguide befindet. Der quickstartguide liegt deinem wibutler bei.
- Bestätige die Eingabe

Schritt 3: Unter dem Menüpunkt “Konfiguration” (angemeldet als Service-Nutzer) wird der Anlernvorgang über das Plus-Symbol rechts oben (iOS) oder unten (Android) gestartet. Folge der Navigation über die Hersteller- und die Geräteliste bis hin zu dem Button “Anlernen“. Die Folgeschritte werden dir auch im wibutler Anlernvorgang exakt beschrieben.

Schritt 4: Öffne die Rückseite des Gerätes und lege passende Batterien ein (2x AA, 1,5V).

Schritt 5: Sprachauswahl: Wähle durch Drehen des Menü-Knopfes die gewünschte Sprache des Gerätes. Mit Drücken des Knopfes wird die gewählte Spracheinstellung übernommen.

Schritt 6: Ventilatoreinstellung: Stelle sicher, dass die Ventilator-Funktion **deaktiviert** ist. (Ventilator: NEIN) Bestätige mit einem Druck auf den Menü-Knopf.

Schritt 7: Sonderfunktion: **Aktiviere durch Drehen** des Menü-Knopfes die Sonderfunktionen . (Sonderfunktionen: JA) Bestätige mit einem Druck auf den Menü-Knopf.

Schritt 8: **Ab Version 02-00-00**
Zum Anlernen halte den Menü-Knopf für ca. 2 Sek. gedrückt, bis TEMPERATUREN angezeigt wird. Wechsle durch Drehen des Menü-Knopfes zu EINSTELLUNGEN. Drücke einmal, um den Menüpunkt zu bestätigen. Bestätige durch ein weiteres Drücken den Menüpunkt INSTALLATION und ein weiteres Mal, um das Anlernen auszuführen.

Vor Version 02-00-00
Zum Anlernen halte den Menü-Knopf für ca. 2 Sek. gedrückt, bis BELEUCHTUNG angezeigt wird. Wechsle durch Drehen des Menü-Knopfes zu INSTALLATION. Drücke einmal, um den Menüpunkt zu bestätigen und ein zweites Mal, um das Anlernen auszuführen.

Schritt 9: Nachdem der Erfolg des Anlernvorgangs in der App bestätigt wurde, kann die Bezeichnung angepasst werden unter dem das Gerät später in der App erscheint.

Schritt 10: Am Ende findet die Raumzuordnung statt.

Wichtig: Das Raumbediengerät sollte umgehend dem entsprechenden Raum hinzugefügt werden. Andernfalls kann die Funktion der Einzelraumregelung nicht gewährleistet werden.

2.2. Funktionen im wibutler-System

Nachfolgend werden die einzelnen Funktionen im wibutler-System erläutert. Voraussetzung ist, dass das Gerät angelernt ist.
Durch die Raumzuordnung des Geräts werden automatisch alle relevanten Parameter mit der wibutler Einzelraumregelung abgeglichen. Änderungen am Gerät werden so für den gesamten Raum übernommen.

2.2.1. Regelerstellung / Funktions-Ports

Unter Funktions-Ports werden die Ein- und Ausgänge eines Geräts im wibutler-System verstanden. Über Regeln lassen sich diese mit anderen Geräten oder wibutler-Funktionen verknüpfen. Insgesamt besitzt das Gerät sieben Funktions-Ports. Vier der Funktions-Ports sind bei allen Geräten der Einzelraumregelung identisch (folgend die ersten vier).

- **“Temperatur am Sensor - Steuern über Temperatur” (Ausgang):** Verwende die am Gerät erfasste Ist-Temperatur als Auslöser deiner Regeln.

  Bsp. Verknüpfung mit einem Beschattungselement: WENN “Temperatur am Sensor über 23°C” DANN “Schließen”

- **“Wunschtemperatur - Steuern über Temperatur” (Ausgang):** Verwende die aktuelle Wunschtemperatur als Auslöser deiner Regeln.

  Bsp. Verknüpfung mit einer Push-Nachricht: WENN Wunschtemperatur über 24°C DANN “Push-Nachricht “xy” an Bediengerät xy”

- **“Betriebsmodus - Modus wechseln” (Eingang):** Stelle über diesen Eingang den Betriebsmodus deiner Einzelraumregelung ein.

  Bsp. Verknüpfung mit einem Fensterkontakt: WENN “Fenster offen” DANN “Betriebsmodus auf Sparen”, WENN “Fenster geschlossen” DANN “Betriebsmodus auf Komfort”

- **“Komforttemperatur - Temperatur einstellen” (Eingang):** Stelle über diesen Eingang die Komforttemperatur ein.
  Hinweis: Ist der Sparmodus aktiviert, findet eine Anforderung keine direkte Berücksichtigung. Erst wenn der Betriebsmodus zu “Komfort” gewechselt wird, wird die Änderung wirksam.

  Bsp. Verknüpfung mit einer Einzelwippe: WENN “Taster oben” DANN “22°C, WENN “Taster unten” DANN “19°C

- **“Luftfeuchtigkeit - Steuern über Luftfeuchtigkeit” (Ausgang):** Durch diesen Port können Aktionen über die gemeldete Luftfeuchtigkeit des Raumbediengeräts ausgelöst werden. Schalte so beispielsweise ab einem definierten Wert deine Lüftung auf eine höhere Stufe.
  Hinweis: Die Funktion steht nur bei beim Raumbediengerät R-Tronic RTF B (EnOcean) zur Verfügung.

  Bsp. Verknüpfung mit einem Ventilator: WENN “Luftfeuchtigkeit über 60 %” DANN “Stufe setzen auf Stufe II”

- **“Tastfunktion - Steuern über Drehrad” (Ausgang):** Über das Drücken des Drehrades können Aktionen am wibutler ausgelöst werden. Mit jedem Drücken kann zwischen zwei Zuständen gewechselt werden, wie bei einer herkömmlichen Einzelwippe. So kann

darüber beispielsweise der Betriebsmodus der Einzelraumregelung zwischen „Komfort“ und „Sparen“ gewechselt werden. Es können aber auch Aktionen, wie das Schalten von Licht, ausgelöst werden.

Bsp. Verknüpfung mit dem Betriebsmodus: WENN “Zustand 1” DANN “Betriebsmodus auf Sparen”, WENN “Zustand 2” DANN “Betriebsmodus auf Komfort”

- **“Plus / Minus - Steuern über Tasten” (Ausgang):** Dieser Port erlaubt es Aktionen über die “+” / “-” -Tasten des Raumbediengeräts auszulösen. Wechsel so beispielsweise zwischen zwei Komforttemperaturen oder schalte und dimme deine Wohnzimmerbeleuchtung.

  Bsp. Verknüpfung mit einem Lichtaktor: WENN “Verringern” DANN “Aus”, WENN “Erhöhen” DANN “An”

Kurzinfo - Regelerstellung

Unter “Regeln” im Menüpunkt “Konfiguration” kann über das Plus-Symbol eine neue Regel erstellt werden. Schritt für Schritt wirst du durch den Prozess geführt.

2.2.2. Geräteseite und -einstellungen

Über die Geräteseite kann das Gerät bedient werden. Außerdem werden im unteren Bereich gerätespezifische Informationen dargestellt. Über die drei Punkte oben rechts gelangt man zu den Geräteeinstellungen. Wesentliche Elemente der einzelnen Seiten werden folgend näher dargelegt.

Wichtig: Nicht alle Einstellungen sind für alle Nutzergruppen sichtbar.

Kurzinfo - Aufrufen der Geräteseite und -einstellungen

Im Folgenden wird das Aufrufen der Geräteseite sowie der Geräteeinstellungen anhand eines Oventrop Raumbediengeräts dargestellt. Der Aufruf kann beispielsweise über den Menüpunkt “Zuhause” oder über die “Konfiguration” erfolgen. Im Menüpunkt “Konfiguration” wird durch Tippen auf den Gerätenamen (Abb. 7) oder das Geräte-Icon die Geräteseite (Abb. 8) aufgerufen. Von da gelangt man zu den Geräteeinstellungen, über die drei Punkte oben rechts.

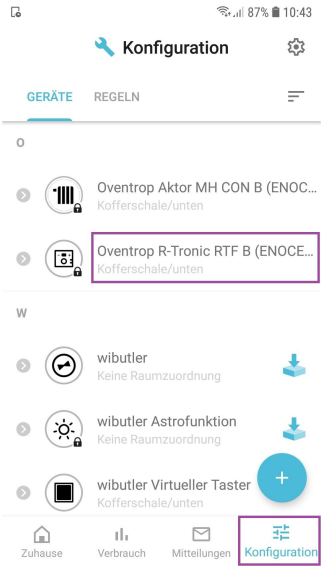


Abb. 7

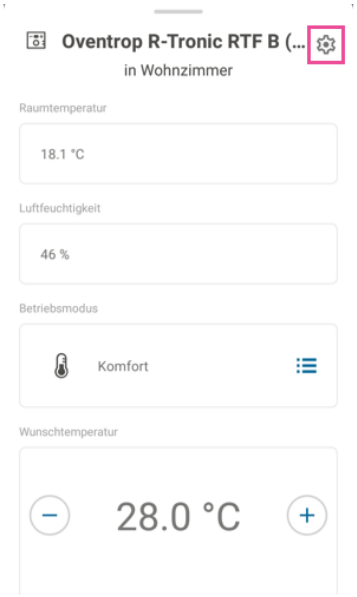


Abb. 8

Geräteseite - oberer Bereich

Im Vordergrund stehen die Elemente der Einzelraumregelung (detaillierte Informationen dazu werden im Kapitel “Einzelraumregelung” dargestellt). Zudem werden auch gerätespezifische Elemente angezeigt.

- **Raumtemperatur:** Hier angezeigt wird die aus der Einzelraumregelung ermittelte Ist-Temperatur des jeweiligen Raumes (sofern nur dieses Raumbediengerät einem Raum einsortiert wurde, stimmt dieser Wert auf der Information-Seite überein).

- **Luftfeuchtigkeit:** Angezeigt wird die vom Raumbediengerät übertragene Luftfeuchtigkeit (sofern das Raumbediengerät die Funktion bietet).
- **Betriebsmodus:** An dieser Stelle kann der Nutzer den Betriebsmodus zwischen der Komfort- und Spartemperatur wechseln.
- **Wunschtemperatur:** Angezeigt wird die gerade vorliegende Temperaturanforderung. Über den Slider kann die Komforttemperatur eingestellt werden.
- **Drehrad-Tastfunktion**: Neben der Bedienung am Gerät können auch über die App die verknüpften Aktionen des Dreh-Tasters ausgelöst werden.
- **Bedienungstasten:** Neben der Bedienung am Gerät können auch über die App die verknüpften Aktionen der “+” / “-” - Tasten ausgelöst werden.

Geräteseite - Informationen

Im unteren Bereich werden Geräteinformationen dargestellt.

- **Temperatur am Sensor:** Die Temperatur am Sensor weist die Temperatur aus, die vom Raumbediengerät gesendet wird.
- **Letztes Telegramm:** Angezeigt wird der Zeitpunkt des letzten Telegramms welches vom Gerät empfangen wurde.
- **Funksignalstärke:** Angezeigt wird die Funksignalstärke des zuletzt empfangenen Telegramms. Die Einteilung erfolgt nach RSSI-Werten:
    - Sehr gut (> -67 dB)
    - Gut (> -74 dB)
    - Befriedigend (> -85 dB)
    - Ausreichend (> -92 dB)
    - Mangelhaft (<= -92 dB)
- **Funk-ID:** Es wird die EnOcean-Sende-ID des Raumbediengeräts ausgewiesen.

Geräteeinstellungen - Zuordnung

In diesem Bereich können die Raumzuordnung als auch die Zuordnung der Anwendungs- und Messkategorie vorgenommen werden.

- **Raumzuordnung ändern:** Nur der Service-Nutzer kann das Gerät einem anderen Raum zuordnen, da damit unmittelbar die Funktionen der Einzelraumregelung in Verbindung stehen.
- **Anwendungs- und Messkategorie ändern:** Über die Kategorie wird die Zuordnung in den Bereichen “Verbrauch” und “Zuhause” festgelegt.

Geräteeinstellungen - Profilwechsel

Für jedes Profil kann eine Aktion definiert werden, welche bei entsprechender Profilaktivierung ausgelöst wird.

- **Betriebsmodus:** Zum einen kann der Betriebsmodus gewechselt werden. Aktiviere beispielsweise den Sparmodus im Profil „Unterwegs“ oder den Komfortmodus im Profil „Zuhause Tag“.

- **Wunschtemperatur:** Zum anderen kann für jede Profilaktivierung eine individuelle Wunschtemperatur definiert werden.

Geräteeinstellungen - Optionen

In diesem Bereich können Einstellungen des Geräts vorgenommen werden.

- **Spartemperatur:** Auf der Optionen-Seite kann die Spartemperatur festgelegt werden, die beim Wechsel in den entsprechenden Betriebsmodus aktiviert wird.
- **Gerät umbenennen:** Über diese Einstellung kann das Gerät umbenannt werden.
- **Gerät löschen:** Nur der Service-Nutzer kann das Gerät vom wibutler löschen.

2.2.3. Konfigurationsbeispiele

In diesem Kapitel werden für das Gerät typische Konfigurationen, etwa Regelverknüpfungen oder die Profilwechsel-Optionen, dargestellt. Sie stellen typische Fallbeispiele dar, die Möglichkeiten darüber hinaus sind weitaus größer.

Hinweis: Auch wenn die Konfiguration nur bei einem Gerät der jeweiligen Einzelraumregelung erstellt wurde, gilt diese automatisch auch für alle anderen relevanten Geräte des Raumes.

- **Erstellen eines Heizplans (Wochenprogramm)**

  Erstelle eine Zeitregel und hinterlege ein Profil über welches die Komforttemperatur gesteuert wird. Für jeden Wochentage kann ein individuelles Profil hinterlegt werden. Sollten sich die Anforderungen eines Tages mit denen anderer Tage gleichen, beispielsweise die Werktage, kann das Profil von einem Tag auf andere Tage übertragen werden.

- **Temperaturabsenkung durch Fensterzustand**

  Erstelle eine Wenn/Dann-Regel und verknüpfe in dieser den Betriebsmodus mit dem entsprechenden Fensterkontakten oder -Griffen.

  Bsp.: es befindet sich nur **ein Fensterkontakt** im Raum: Du erstellst eine Regel mit folgender Konfiguration

  > WENN “Fenster geschlossen” DANN “Betriebsmodus auf Komfort”
  >
  > WENN “Fenster offen” DANN “Betriebsmodus auf Sparen”

  Bsp.: es befinden sich **mehrere Fensterkontakte** im Raum: Du erstellst zwei Regeln mit folgender Konfiguration

  > Regel 1: WENN alle Geräte “Fenster geschlossen” DANN “Betriebsmodus auf Komfort”
  >
  > Regel 2: WENN Mindestens ein Gerät “Fenster offen” DANN “Betriebsmodus auf Sparen”

- **Temperaturabsenkung durch Profilumschaltung**

  Auf der Profilwechsel-Seite des Geräts kannst du festlegen welcher Betriebsmodus durch die Wahl eines Profils aktiviert werden soll. Aktiviere durch das Profil “Urlaub” und “Unterwegs” deine Spartemperatur.

- **Wunschtemperatur einstellen durch Profilumschaltung**

  Auf der Profilwechsel-Seite des Geräts kannst du festlegen welche Wunschtemperatur durch die Wahl eines Profils aktiviert werden soll. Aktiviere durch das Profil “Zuhause Tag” eine Wunschtemperatur von bspw. 20 °C und durch das Profil “Zuhause Nacht” von 16 °C.

2.3. Wichtige Gerätefunktionen und -eigenschaften

Folgend werden wesentliche Funktionen des Raumbediengeräts beschrieben, welche nicht in direktem Zusammenhang zu den Funktionen im wibutler stehen.

2.3.1. Tastensperre

Die Tastensperre des Raumbediengeräts kann durch gleichzeitiges Drücken der “+” und “-” - Tasten aktiviert bzw. deaktiviert werden.

2.3.2. Sendeintervall

Das Intervall, in welchem das Gerät zyklische Telegramme versendet, kann zwischen 10 (Wintermodus) und 30 min (Sommermodus) eingestellt werden.

Wichtig: Bei Einbindung des Raumbediengeräts in wibutler ist das Sendeintervall bei 10 min zu belassen.

2.3.3. Offset Temperatur

Die gemessene Temperatur kann um einen fixen Wert verschoben werden. Der Bereich liegt bei + / - 3 °C (0,5 °C Schritte).

2.3.4. Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Die Werkseinstellungen des Raumbediengeräts können wie folgt wiederhergestellt werden:

Schritt 1: Öffne das Menü durch Drücken des Drehrads (für >2 Sekunden)

Schritt 2: Drehe das Drehrad im Uhrzeigersinn, bis zu “Einstellungen“.

Schritt 3: Bestätige die Auswahl durch Drücken des Drehrads. Drehe anschließend das Drehrad im Uhrzeigersinn, bis zu “Werkseinstellungen“.

Schritt 4: Bestätige die Auswahl durch Drücken des Drehrads, sodass „Wiederherstellen“ erscheint.

Schritt 5: Bestätige die Auswahl durch Drücken des Drehrads, sodass “Nein“ erscheint.

Schritt 6: Drehe das Drehrad im Uhrzeigersinn, bis “Ja“ erscheint.

Schritt 7: Bestätige die Auswahl durch Drücken des Drehrads. Bei erfolgtem Zurücksetzen wird unten im Display für kurze Zeit die Typ-Bezeichnung eingeblendet.

3. Heizkörperstellantrieb - mote 420 [ehemals Aktor MH CON B (ENOCEAN)]

Über den wibutler wird die Wärmeanforderung an den Heizkörperstellantrieb übertragen. Die Parameter, wie die Raumtemperatur, resultieren aus der wibutler Einzelraumregelung (mehr dazu findest du im Kapitel “Einzelraumregelung”)

Wichtig: Es wird dringend empfohlen einen externen Temperatursensor zur Erfassung der Raumtemperatur zu verwenden, etwa eine der oben beschriebenen Raumbediengeräte. Verwendet werden können alle Sensoren die in der Einzelraumregelung berücksichtigt werden. Ist kein entsprechender Sensor im jeweiligen Raum hinterlegt, wird der von den Stellantrieben übertragene Wert verwendet.

3.1. Anlernvorgang

Damit der Stellantrieb im wibutler-System genutzt werden kann, muss dieser zunächst angelernt werden. Die Anlernanleitung in der wibutler-App führt dich Schritt für Schritt durch den gesamten Prozess. Dieser und die nötigen Schritte um zum Anlernvorgang in der wibutler-App zu gelangen, werden dir folgend aufgeführt:

Wichtig: Falls das Gerät bereits verwendet wurde, setzte es zunächst zurück, siehe dazu das Kapitel “Zurücksetzen auf Werkseinstellungen”.

Schritt 1: Versetze den wibutler pro in den Service- oder in den Admin-Modus.

Kurzinfo - Service-Modus

Im Service-Modus baut der wibutler ein eigenes WLAN-Netz (Access Point) auf. Du kannst dich dann mit deinem Bediengerät, mit dem du die Inbetriebnahme über die wibutler-App durchführen willst, direkt mit dem wibutler verbinden, zur Veranschaulichung dient Abb. 7.

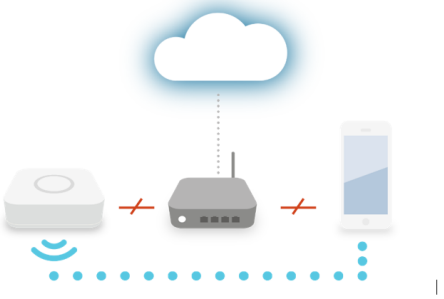


Abb. 9

Wie wechsel ich in den Service-Modus?
Indem du den Service-Button auf der Rückseite der Zentrale mit dem mitgelieferten Service-Tool betätigst, wechselst du den Betriebsmodus deiner wibutler pro Zentrale. Um in den Service-Modus zu gelangen **halte den Service-Button gedrückt bis die Sprachmitteilung “Service” erfolgt** (ca. 15 Sekunden).

Anschließend musst du dich mit deinem Bediengerät mit dem WLAN-Netz des wibutlers verbinden. Das WLAN-Netz hat die Kennung (SSID): wibutler-xy-service”). Als Passwort dient der Master-Key, welcher auf der Unterseite des wibutlers

abgedruckt ist.

Nach einer kurzen Betätigung des Service-Buttons oder automatisch nach 12 Stunden findet der Wechsel in den Standard-Modus statt.

Kurzinfo - Admin-Modus

Im Admin-Modus kann der wibutler über über ein LAN-Kabel (siehe Abb. 8) oder über WLAN (wibutler als WLAN-Client, siehe Abb. 9) in ein lokales Netzwerk eingebunden werden. Es ist sicherzustellen, dass sich dein Bediengerät, mit dem du die Inbetriebnahme über die wibutler-App durchführen willst, ebenfalls im selben Netzwerk befindet.

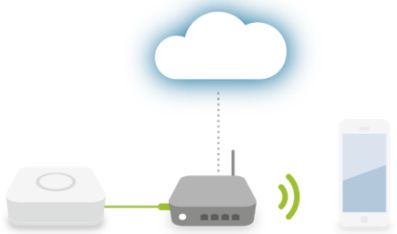


Abb. 10

Abb. 11

Wie wechsel ich in den Admin-Modus?

Indem du den Service-Button auf der Rückseite der Zentrale mit dem mitgelieferten Service-Tool betätigst, wechselst du den Betriebsmodus deiner wibutler pro Zentrale. Um in den Admin-Modus zu gelangen **halte den Service-Button gedrückt bis die Sprachmitteilung "Admin" erfolgt** (ca. 5 Sekunden).
Nach einer kurzen Betätigung des Service-Buttons oder automatisch nach 12 Stunden findet der Wechsel in den Standard-Modus statt.

Näheres zu den Betriebs-Modi erfährst du in der "Funktionsbeschreibung wibutler pro"

Schritt 2: Melde dich als Service-Nutzer an.

Wie melde ich mich als Service-Nutzer an?

- Öffne die wibutler-App und wähle unter der "Zentralenauswahl" den wibutler aus, an dem du das Gerät anlernen möchtest.
- Trage "Service" als Benutzername ein.
- Tage das Passwort ein. Dieses findest du auf der Servicekarte, welche sich auf der letzten Seite des quickstartguide befindet. Der quickstartguide liegt deinem wibutler bei.
- Bestätige die Eingabe

Schritt 3: Unter dem Menüpunkt “Konfiguration” (angemeldet als Service-Nutzer) wird der Anlernvorgang über das Plus-Symbol rechts oben (iOS) oder unten (Android) gestartet. Folge der Navigation über die Hersteller- und die Geräteliste bis hin zu dem Button “Anlernen“. Die Folgeschritte werden dir auch im wibutler Anlernvorgang exakt beschrieben.

Schritt 4: Öffne das Gehäuse des Stellantriebes und setze, wie in der Installationsanleitung beschrieben, die Batterien ein.

Schritt 5: Montiere den Stellantrieb am Heizkörper.

Schritt 6: Drücke kurz den Knopf auf der Unterseite des Stellantriebes, um das Gerät anzulernen.

Schritt 7: Nachdem der Erfolg des Anlernvorgangs in der App bestätigt wurde, kann die Bezeichnung angepasst werden unter dem das Gerät später in der App erscheint.

Schritt 8: Am Ende findet die Raumzuordnung statt.
Wichtig: Das Raumbediengerät sollte umgehend dem entsprechenden Raum hinzugefügt werden. Andernfalls kann die Funktion der Einzelraumregelung nicht gewährleistet werden.

Schritt 9: Am Ende kann das Gehäuse des Stellantriebes wieder geschlossen werden.

3.2. Funktionen im wibutler-System

Nachfolgend werden die einzelnen Funktionen im wibutler-System erläutert. Voraussetzung ist, dass das Gerät angelernt ist.
Durch die Raumzuordnung des Geräts findet automatisch ein Austausch aller relevanten Parameter mit der wibutler Einzelraumregelung statt.

Hinweis: Die Kommunikation zwischen dem Stellantrieb und dem wibutler findet in einem 10 minütigen Zyklus statt (bzw. 30 min im Sommermodus). Entsprechend können Parameteränderungen immer erst im nächsten Zyklus zum Gerät übertragen werden. Der Sommermodus kann unter den Geräteoptionen im wibutler eingestellt werden.

3.2.1. Regelerstellung / Funktions-Ports

Unter Funktions-Ports werden die Ein- und Ausgänge eines Geräts im wibutler-System verstanden. Über Regeln lassen sich diese mit anderen Geräten oder wibutler-Funktionen verknüpfen. Insgesamt besitzt das Gerät vier Funktions-Ports. Diese sind identisch zu allen Geräten der Einzelraumregelung.

- **“Temperatur am Sensor - Steuern über Temperatur” (Ausgang):** Verwende die am Gerät erfasste Ist-Temperatur als Auslöser deiner Regeln.

  Bsp. Verknüpfung mit einem Beschattungselement: WENN “Temperatur am Sensor über 23°C” DANN “Schließen”

- **“Wunschtemperatur - Steuern über Temperatur” (Ausgang):** Verwende die aktuelle Wunschtemperatur als Auslöser deiner Regeln.

  Bsp. Verknüpfung mit einer Push-Nachricht.: WENN Wunschtemperatur über 24°C DANN “Push-Nachricht “xy” an Bediengerät xy”

- **“Betriebsmodus - Modus wechseln” (Eingang):** Stelle über diesen Eingang den Betriebsmodus deiner Einzelraumregelung ein:

  Bsp. Verknüpfung mit einem Fensterkontakt: WENN “Fenster offen” DANN “Betriebsmodus auf Sparen”, WENN “Fenster geschlossen” DANN “Betriebsmodus auf Komfort”

- **“Komforttemperatur - Temperatur einstellen” (Eingang):** Stelle über diesen Eingang die Komforttemperatur ein.
  Hinweis: Ist der Sparmodus aktiviert, findet eine Anforderung keine direkte Berücksichtigung. Erst wenn der Betriebsmodus zu Komfort gewechselt wird, wird die Änderung wirksam.

  Bsp. Verknüpfung mit einer Einzelwippe: WENN “Taster oben” DANN “22°C, WENN “Taster unten” DANN “19°C

Kurzinfo - Regelerstellung

Unter “Regeln” im Menüpunkt “Konfiguration” kann über das Plus-Symbol eine neue Regel erstellt werden. Schritt für Schritt wirst du durch den Prozess geführt.

3.2.2. Geräteseite und -einstellungen

Über die Geräteseite kann das Gerät bedient werden. Außerdem werden im unteren Bereich gerätespezifische Informationen dargestellt. Über die drei Punkte oben rechts gelangt man zu den Geräteeinstellungen. Wesentliche Elemente der einzelnen Seiten werden folgend näher dargelegt.

Wichtig: Nicht alle Einstellungen sind für alle Nutzergruppen sichtbar.

Kurzinfo - Aufrufen der Geräteseite und -einstellungen

Im Folgenden wird das Aufrufen der Geräteseite sowie der Geräteeinstellungen anhand eines Oventrop Stellantriebs dargestellt. Der Aufruf kann beispielsweise über den Menüpunkt “Zuhause” oder über die “Konfiguration” erfolgen. Im Menüpunkt “Konfiguration” wird durch Tippen auf den Gerätenamen (Abb. 15) oder das Geräte-Icon die Geräteseite (Abb. 16) aufgerufen. Von da gelangt man zu den Geräteeinstellungen, über die drei Punkte oben rechts.

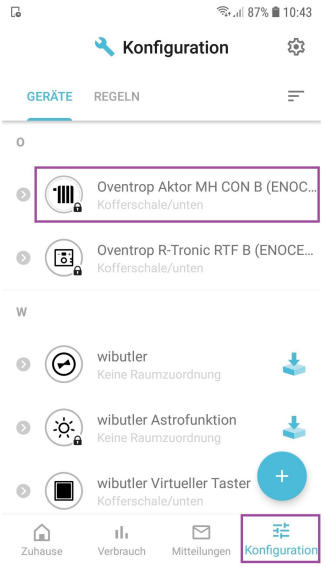


Abb. 15

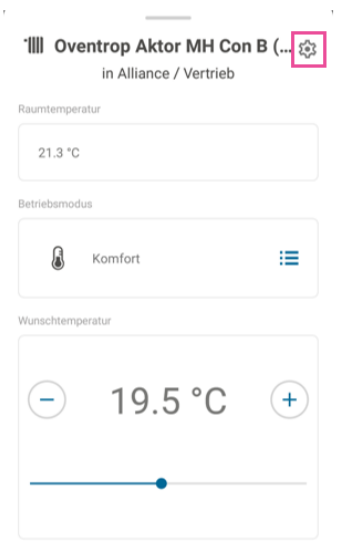


Abb. 16

Geräteseite - oberer Bereich

Im Vordergrund stehen die Elemente der Einzelraumregelung (detaillierte Informationen dazu werden im Kapitel “Einzelraumregelung” dargestellt).

- **Raumtemperatur:** Hier angezeigt wird die aus der Einzelraumregelung ermittelte Ist-Temperatur des jeweiligen Raumes.
- **Betriebsmodus:** An dieser Stelle kann der Nutzer den Betriebsmodus zwischen Komfort- und Spartemperatur wechseln.

Geräteseite - Informationen

Im unteren Bereich werden Geräteinformationen dargestellt.

- **Batteriestatus:** Ausgewiesen wird an dieser Stelle ob der Status “OK”, „Schwach (Batterie wechseln)“ oder “Unbekannt” ist. Unbekannt ist der Zustand etwa nach einen wibutler-Neustart im Zuge eines Update. Der Zustand liegt vor bis vom Gerät wieder Informationen empfangen wurden.

- **Ist-Hub:** Angezeigt wird die vom Stellantrieb gemeldete Hubposition (bei 100% ist das Ventil 100% geöffnet).
  Hinweis: Es wird die Position angezeigt, die in der Periode vor dem letzten Sendezyklus am Gerät vorlag, diese kann von der aktuellen abweichen.

- **Letztes Telegramm:** Angezeigt wird der Zeitpunkt des letzten Telegramms welches vom Gerät empfangen wurde.

- **Funksignalstärke:** Angezeigt wird die Funksignalstärke des zuletzt empfangenen Telegramms. Die Einteilung erfolgt nach RSSI-Werten:
  - Sehr gut (> -67 dB)
  - Gut (> -74 dB)
  - Befriedigend (> -85 dB)
  - Ausreichend (> -92 dB)
  - Mangelhaft (<= -92 dB)

- **Funk-ID:** Es wird die EnOcean-Sende-ID des Raumbediengeräts ausgewiesen.

Geräteeinstellungen - Zuordnung

In diesem Bereich können die Raumzuordnung als auch die Zuordnung der Anwendungs- und Messkategorie vorgenommen werden.

- **Raumzuordnung ändern:** Nur der Service-Nutzer kann das Gerät einem anderen Raum zuordnen, da damit unmittelbar die Funktionen der Einzelraumregelung in Verbindung stehen.

- **Anwendungs- und Messkategorie ändern:** Über die Kategorie wird die Zuordnung in den Bereichen “Verbrauch” und “Zuhause” festgelegt.

Geräteeinstellungen - Profilwechsel

Für jedes Profil kann eine Aktion definiert werden, welche bei entsprechender Profilaktivierung ausgelöst wird.

- **Betriebsmodus:** Zum einen kann der Betriebsmodus gewechselt werden. Aktiviere beispielsweise den Sparmodus im Profil „Unterwegs“ oder den Komfortmodus im Profil „Zuhause Tag“.

- **Wunschtemperatur:** Zum anderen kann für jede Profilaktivierung eine individuelle Wunschtemperatur definiert werden.

Geräteeinstellungen - Optionen

In diesem Bereich können Einstellungen des Geräts vorgenommen werden.

- **Spartemperatur:** Auf der Optionen-Seite kann die Spartemperatur festgelegt werden, die beim Wechsel in den entsprechenden Betriebsmodus aktiviert wird.

- **Service-Befehle:** Allein dem Service-Nutzer steht diese Option zur Verfügung. Es werden folgende Auswahlmöglichkeiten geboten:
    - Normale Operation: Standard Betriebsmodus.
    - Ventil für Wartungsarbeiten öffnen: Ventil wird unabhängig vom Regelbetrieb geöffnet.
    - Ventil schließen: Ventil wird unabhängig vom Regelbetrieb geschlossen.
    - Initialisieren: Stellantrieb führt unabhängig vom Regelbetrieb eine Justierung durch.

  Hinweis: Die Service-Befehle werden für die Dauer eines Sendezyklus gesetzt. Danach werden diese automatisch wieder auf das normale Verhalten ("Normale Operation") zurückgesetzt. Der Befehl kann erst mit dem nächsten zyklischen Telegrammaustausch übertragen werden.

- **Sendezyklus:** Hier kann eingestellt werden aller wie viel Minuten ein Austausch zwischen Stellantrieb und wibutler stattfindet.
    - 10 min (Wintermodus)
    - 30 min (Sommermodus)

- **Gerät umbenennen:** Über diese Einstellung kann das Gerät umbenannt werden.

- **Gerät löschen:** Nur der Service-Nutzer kann das Gerät vom wibutler löschen.

3.2.3. Konfigurationsbeispiele

In diesem Kapitel werden für das Gerät typische Konfigurationen, etwa Regelverknüpfungen oder die Profilwechsel-Optionen, dargestellt. Sie stellen typische Fallbeispiele dar, die Möglichkeiten darüber hinaus sind weitaus größer.

Hinweis: Auch wenn die Konfiguration nur bei einem Gerät der jeweiligen Einzelraumregelung erstellt wurde, gilt diese automatisch auch für alle anderen relevanten Geräte des Raumes.

- **Erstellen eines Heizplans (Wochenprogramm)**

  Erstelle eine Zeitregel und hinterlege ein Profil über welches die Komforttemperatur gesteuert wird. Für jeden Wochentage kann ein individuelles Profil hinterlegt werden. Sollten sich die Anforderungen eines Tages mit denen anderer Tage gleichen, beispielsweise die Werktage, kann das Profil von einem Tag auf andere Tage übertragen werden.

- **Temperaturabsenkung durch Fensterzustand**

  Erstelle eine Wenn/Dann-Regel und verknüpfe in dieser den Betriebsmodus mit dem entsprechenden Fensterkontakten oder -Griffen.

  Bsp.: es befindet sich nur **ein Fensterkontakt** im Raum: Du erstellst eine Regel mit folgender Konfiguration

  WENN “Fenster geschlossen” DANN “Betriebsmodus auf Komfort”

WENN “Fenster offen” DANN “Betriebsmodus auf Sparen”

Bsp.: es befinden sich **mehrere Fensterkontakte** im Raum: Du erstellst zwei Regeln mit folgender Konfiguration

Regel 1: WENN alle Geräte “Fenster geschlossen” DANN “Betriebsmodus auf Komfort”

Regel 2: WENN Mindestens ein Gerät “Fenster offen” DANN “Betriebsmodus auf Sparen”

- **Temperaturabsenkung durch Profilumschaltung**

  Auf der Profilwechsel-Seite des Geräts kannst du festlegen welcher Betriebsmodus durch die Wahl eines Profils aktiviert werden soll. Aktiviere durch das Profil “Urlaub” und “Unterwegs” deine Spartemperatur.

- **Wunschtemperatur einstellen durch Profilumschaltung**

  Auf der Profilwechsel-Seite des Geräts kannst du festlegen welche Wunschtemperatur durch die Wahl eines Profils aktiviert werden soll. Aktiviere durch das Profil “Zuhause Tag” eine Wunschtemperatur von bspw. 20 °C und durch das Profil “Zuhause Nacht” von 16 °C.

3.3. Wichtige Gerätefunktionen und -eigenschaften

Folgend werden wesentliche Funktionen des Stellantriebs beschrieben, welche nicht in direktem Zusammenhang zu den Funktionen im wibutler stehen.

3.3.1. Kommunikationstest

Der Kommunikationstest des Heizkörperstellantriebs - mote 420 [ehemals Aktor MH CON B (ENOCEAN)] funktioniert in der Kombination mit dem wibutler pro nicht. Ob die Kommunikation funktioniert, kann auf der “Information-Seite” eingesehen werden. Dort wird der Zeitpunkt des letzten Telegramms und die Funksignalstärke, des letzten Telegramms angezeigt.

3.3.2. Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Die Werkseinstellungen des Raumbediengeräts können wie folgt wiederhergestellt werden:

Schritt 1: Eine Batterie entfernen.

Schritt 2: Die Anlerntaste (Taster auf der Unterseite des Stellantriebs) gedrückt halten.

Schritt 3: Die Batterie wieder einlegen (bei gedrücktem Taster).

Schritt 4: Die Anlerntaste loslassen, nun sollte die LED zwei Mal rot-grün blinken.

4. wibutler Heizungsregelung

Das Hausautomationssystem wibutler verfügt über eine Heizungsregelung, in welcher alle relevanten Geräte miteinander kommunizieren. Ermöglicht wird so eine optimale Regelung, die dennoch individuell auf den Einsatzfall zugeschnitten werden kann. Der Servicepartner kann die vorgegebene Struktur nutzen und so ohne großen Aufwand eine voll funktionsfähige Anlage einrichten. Differenzieren lässt sich die Heizungsregelung in die Einzelraumregelung und die übergeordnete Heizungsregelung.
Die Einzelraumregelung behandelt die Wärmeübergabe. In der übergeordneten Heizungsregelung werden die Bereiche Wärmeverteilung und - Erzeugung mit den entsprechenden Räumen der Wärmeübergabe verknüpft.
Da die Geräte von Oventrop alle Teil der Wärmeübergabe, also der Einzelraumregelung sind, wird dieser Bereich ausführlicher behandelt. Die übergeordnete Heizungsregelung wird dagegen nur umrissen.

4.1. Einzelraumregelung

Unter der Einzelraumregelung wird die Temperaturregelung innerhalb eines Raumes verstanden. Temperatursensoren oder Raumbediengeräte übermitteln die aktuelle Raumtemperatur und übertragen die vom Nutzer eingestellte Wunschtemperatur zum wibutler. Über den wibutler-Regelalgorithmus wird der entsprechende Wärmebedarf ermittelt. Die Anforderung wird dann an die Aktoren der Wärmeübergabe, wie Heizkörperstellantriebe oder Fußbodenheizungsregler, übertragen.

Die Einzelraumregelung basiert allein auf der Raumzuordnung der Geräte, weitere Konfigurationen sind nicht vorzunehmen, dies übernimmt der wibutler pro. Entsprechend wichtig ist es jedoch, dass die Geräte in den richtigen Räumen einsortiert werden. Wird etwa ein Temperatursensor dem Wohnzimmer zugeordnet, während dieser sich real in der Küche befindet, wird das Wohnzimmer über die Raumtemperatur der Küche geregelt.

4.1.1. Geräte der Einzelraumregelung

Grundsätzlich sind folgende Gerätegruppen Teil der Einzelraumregelung:

- Temperatursensoren
- Raumbediengeräte
- Heizkörperstellantriebe
- Fußbodenheizungsregler

Hinweis: Jedoch ist nicht jeder Temperatursensor obligatorisch Bestandteil der Einzelraumregelung. Geräte, deren Hauptfunktion nicht die Temperaturerfassung ist oder die sich nicht ortsfest montieren lassen, werden nicht berücksichtigt. So soll vermieden werden, dass nicht repräsentative Temperaturwerte die Regelung beeinflussen. Ein Wassersensor, der sich in Bodennähe befindet und über einen Temperatursensor verfügt, ist somit nicht Teil der Regelung.

Ob ein Gerät für die wibutler Einzelraumregelung freigeschaltet ist, wird im wibutler Shop unter dem jeweiligen Produkten ausgewiesen.

4.1.2. Funktionen der wibutler-Einzelraumregelung im Detail

Folgend wird auf die Funktionen der Einzelraumregelung näher eingegangen. Die Begrifflichkeiten werden im nachfolgenden Kapitel genauer beschrieben.

Abgleich der Wunsch-Temperaturen sowie der Betriebsmodi („Sparen“ / „Komfort“) mit anderen Geräten der Einzelraumregelung innerhalb eines Raumes

- Die Temperaturanforderungen werden unter den Geräten abgeglichen. Auf jeder Geräteseite werden entsprechend die gleichen Werte dargestellt.
- Beispiel:
  In einem Raum befinden sich ein Heizkörperstellantrieb sowie ein Raumbediengerät. Wird an einem der Geräte die Wunschtemperatur geändert, so wird diese automatisch auch am anderen Gerät in der wibutler-App angepasst. Ob die Anforderungsänderung auch am Gerät selbst angezeigt wird, hängt vom jeweiligen Gerät ab.

Gestaffelte Mittelwertbildung und Abgleich der Ist-Temperaturen innerhalb eines Raumes

Die Ist-Temperatur des Raumes wird durch die Einzelraumregelung über die zur Verfügung stehenden Sensorwerte ermittelt und als Raumtemperatur ausgegeben. Die Raumtemperatur wird von Raumbediengeräten, Temperatursensoren oder Heizkörperstellantrieben erfasst. In der Regelung wird dabei unterschieden, ob der Wert von einem Heizkörperstellantrieb oder einem externen Sensor erfasst wurde. Liegt der Wert eines externen Sensors vor, so wird der Wert eines Stellantriebs nicht mehr berücksichtigt, da der externe Sensor tendenziell genauere Werte liefert. Liegen mehrere Werte eines Typs vor, so wird der Mittelwert gebildet. Aus der Berechnung resultiert die Raumtemperatur, welche auf der Benutzung-Seite der Geräte ausgewiesen wird. Die vom jeweiligen Gerät erfasste Temperatur wird auf der Informationen-Seite als „Temperatur am Sensor“ ausgewiesen.

Beispiele:
- In einem Raum befinden sich zwei Heizkörperstellantriebe, es wird der Mittelwert beider Sensoren gebildet und zur Regelung verwendet.
- In einem Raum befinden sich zwei Heizkörperstellantriebe und ein Raumbediengerät, es wird die Temperatur des Raumbediengeräts zur Regelung verwendet.

Hinweise:
- Liegen keine Ist-Temperaturwerte von den Geräten vor, werden von der Einzelraumregelung 21 °C angesetzt (im Komfortmodus) und als Raumtemperatur ausgegeben.
- Die Werte werden alle 3 min aktualisiert. Fügt man also ein Temperatursensor einem Raum hinzu, kann es bis zu 3 min dauern, bis dieser unter der Raumtemperatur Berücksichtigung findet.

Ermittlung und Übergabe des Wärmebedarfs an Geräte der Wärmeübergabe innerhalb des Raumes

Der von der Einzelraumregelung ermittelte Wärmebedarf wird als Anforderung an alle im Raum befindlichen Geräte der Wärmeübergabe übermittelt. Befinden sich mehrere Geräte, etwa mehrere Heizkörperstellantriebe, im Raum, so erhalten sie die gleichen Anforderungen.

Verknüpfung / Informationsaustausch zur übergeordneten Heizungsregelung

Basis der übergeordneten Heizungsregelung bildet die Einzelraumregelung. Aus ihr geht die Wärmeanforderung der einzelnen Räume hervor. In der übergeordneten Heizungsregelung wird

daraus der Bedarf in der Wärmeverteilung und –Erzeugung ermittelt und an die entsprechenden Geräte übertragen.

4.1.3. Begrifflichkeiten der Einzelraumregelung

Raumtemperatur: Die aus der Einzelraumregelung ermittelte Ist-Temperatur des jeweiligen Raumes. Herangezogen werden die von den Geräten übertragenen Werte, die gemittelt und gewichtet werden.

Temperatur am Sensor: Die vom jeweiligen Gerät ermittelte Ist-Temperatur.

Komforttemperatur: Die vom Nutzer angeforderte Temperatur, die im Raum herrschen soll, wenn der Betriebsmodus „Komfort“ aktiv ist.

Spartemperatur: Die vom Nutzer angeforderte Temperatur die im Raum herrschen soll, wenn der Betriebsmodus „Sparen“ aktiv ist.

Betriebsmodus: Über den Betriebsmodus kann zwischen der Komfort- und Spartemperatur gewechselt werden, bspw.: wenn Fenster „geöffnet“, dann Spartemperatur, wenn Fenster „geschlossen“, dann Komforttemperatur.

Wunschtemperatur: Unter der Wunschtemperatur wird die gerade geforderte Temperatur verstanden. Sie resultiert entweder aus der Komfort- oder Spartemperatur.

4.2. Übergeordnete Heizungsregelung

Die übergeordnete Heizungsregelung steht logisch über der Einzelraumregelung. Die Einzelraumregelung übermittelt den Wärmebedarf aus den einzelnen Räumen an die übergeordnete Regelung. Darauf basierend wird der Wärmebedarf der jeweiligen Verteiler und Erzeuger ermittelt und von den entsprechenden Geräten angefordert.

Die übergeordnete Heizungsregelung ist in die Bereiche

- Wärmeübergabe
- Wärmeverteilung
- Wärmeerzeugung

gegliedert. Jedem einzelnen werden die entsprechenden Produkte zugeordnet, die logische Verknüpfung findet automatisch statt und verhindert Fehlkonfigurationen. Durch die Regelung können die Daten aller Produkte für eine möglichst effiziente und komfortable Regelung verwendet werden.

Im Folgenden werden die Bereiche näher erläutert:

Wärmeübergabe: Die Räume, welche die Heizungsanlage mit Wärme versorgt, werden in der Wärmeübergabe gelistet. Sie sind Teil der Heizungsregelung. Es handelt sich um die Räume, die den Heizkreisen unter dem Punkt „Wärmeverteilung“ zugeordnet wurden.

Wärmeverteilung: Hier können alle Heizkreise, welche die Räume mit Wärme versorgen, den entsprechenden Räumen zugeordnet werden. Dies können sowohl direkte (z.B. Radiatorheizung) als auch gemischte (z.B. Fußbodenheizung) Heizkreise sein.

- Bedarfsgeführte Vorlauftemperatur: Die Vorlauftemperatur wird anhand des Wärmebedarfs der von diesem Heizkreis versorgten Räume ermittelt.

- Witterungsgeführte Vorlauftemperatur: Die Vorlauftemperatur wird anhand der Außentemperatur ermittelt.

Wärmeerzeugung: Hier können die Wärmeerzeuger eingepflegt und den entsprechenden Heizkreisen zugeordnet werden. Dabei wird nur die Wärme erzeugt, die die Heizkreise anfordern. Bereitgestellt wird immer die höchste Temperaturanforderung der Heizkreise. Werden diese nach der bedarfsgeführten Vorlauftemperatur geregelt, wird die Wärmeanforderung direkt aus den angebunden Räumen abgeleitet.

Hinweis: Ausführlich wird die Heizungsregelung im Dokument “Heizungsregelung - wibutler Leifaden” behandelt. Zu finden ist dieses im Downloadbereich entsprechender Produkte im wibutler Shop.

4.3. Nutzerrechte in der wibutler Heizungsregelung

Service- und Admin-Nutzer haben unterschiedliche Rechte in der wibutler Heizungsregelung. Funktionen die nur dem Service-Nutzer zur Verfügung stehen, sowie die Abgrenzung der von ihm angelernten Geräte, sollen die vom Handwerker durchgeführte Leistung schützen. Verhindert werden soll, dass sich fehlerhaft durchgeführte Installationen und Konfigurationen, die nicht von einer Fachkraft durchgeführt wurden, negativ auf die Heizungsregelung auswirken.

Auf die übergeordnete Heizungsregelung hat daher nur der Service-Nutzer Zugriff. Von anderen wibutler Nutzergruppen kann der Bereich weder konfiguriert noch eingesehen werden.

Dagegen kann auch ein Admin-Nutzer eine Einzelraumregelung einrichten (es sind dazu lediglich die entsprechenden Geräte dem jeweiligen Raum zuzuordnen). Der Admin-Nutzer kann ohne funktionale Einschränkungen eine Einzelraumregelung in einem Raum neu erstellen als auch erweitern.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Connectivity Solutions GmbH
Weseler Straße 539, 48163 Münster
www.wibutler.com